

Antrag

öffentlich

Datum	Nummer
11.04.2014	A0086/14

Absender

Fraktion DIE LINKE/Menschenrechte, Tier- und Naturschutz

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates

Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

24.04.2014

Kurtzitel

Förderung der deutschen Sprache in der LH Magdeburg durch
Beitritt in den Verein Deutsche Sprache e. V.

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Magdeburg tritt dem Verein Deutsche Sprache e. V. bei.

Begründung:

Mit dem Beitritt bekundet die Landeshauptstadt Magdeburg, Deutsch als eigenständige Kultursprache zu fördern. Dadurch wird nicht nur ein Zeichen für die Wertschätzung unserer Muttersprache gesetzt, sondern auch eine Verpflichtung übernommen, die deutsche Sprache bei den zahlreichen Veröffentlichungen der Landeshauptstadt zu pflegen. Dies bedeutet nicht nur der weitestgehende Verzicht auf Anglizismen, sondern auch, sich bei der Formulierung von Texten Mühe zu geben. Texte sollten nicht nur formal eine eindeutige Aussage beinhalten, sondern auch so verfasst werden, dass sie einfach zu verstehen sind.

Aktuelle Erscheinungen wie eine beliebige Vermischung von deutsch und englisch zum sogenannten *Denglisch* nehmen überhand. Insbesondere ausländischen Student/innen, die sich in ihrer Heimat auf ein Studium in Magdeburg mit dem Erlernen unserer Sprache vorbereiten, haben dann Schwierigkeiten in Alltagssituationen. Auch für unsere englischsprachigen Gäste sind einige dieser Worterfindungen völlig unverständlich, da die Worte in ihrer Sprache oft eine ganz andere Bedeutung haben (Bspl. Der denglische „Bodyback“ - Rucksack“ entspricht einem englischen Leichensack).

Der Verein Deutsche Sprache e. V. mit über 36.000 Mitgliedern hat sich in Deutschland hervorragend um die Förderung von Deutsch als Kultursprache verdient gemacht (vgl. Informationen unter www.vds-ev.de). Nach Städten wie Gotha und Mühlhausen wird der Beitritt der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts vom VDS e. V. als derart wichtiger Schritt erachtet, die Bedeutung der deutschen Sprache hervorzuheben und Vernachlässigungstendenzen entgegenzutreten, dass die Bereitschaft besteht, den Mitgliedsbeitrag zu erlassen.

Josef Fassl
Stadtrat